



ÖFFENTLICHES PROTOKOLL

über die 21. Sitzung des Stadtrates am 25.06.2026

Sitzungsort: Stadtsaal im Wasserbau der "Alten Baumwolle", Claußstraße 3

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:35 Uhr

Anwesende

Vorsitz

Volker Holuscha

Fraktion WIFF

Ronny Hanke

Katja-Doris Hauser

Dirk Herbrich

Thomas Hollstein

Gunter Lindner

Gunter Pech

Alexander Peuckert

Katja Schwarz

Fraktion AFD

Dr. Lutz Baldauf

Romy Penz

Axel Wagner

Jürgen Werner

Fraktion CDU

Hartmut Franke

Michael Moosdorf

Thomas Neuber

Fraktion SPD

Cornelie Sell

von der Verwaltung

Nicole Blank-Poller

Stanimir Enew

Romy Fügert

Martin Mrosek

Martin Müller

Andre Stefan

Gleichstellungsbeauftragte

Birgitt Röpke

Entschuldigt

Fraktion AFD

Roberto Penz
Frank Uwe Rennert
Dietmar Wildner

Fraktion CDU

Paula Waltheim

Fraktion SPD

Andreas Kluge

Fraktionslos

Carmen Sehm

Tagesordnung, öffentliche Sitzung

1.	Eröffnung und Begrüßung	
2.	Feststellung der ordnungsgemäßen und fristgerechten Einladung und Beschlussfähigkeit	
3.	Bekanntgabe und Bestätigung der Tagesordnung	
4.	Protokollbestätigung der 20. Sitzung des Stadtrates vom 28.05.2026	
5.	Festlegung der Protokollunterzeichnung der heutigen Sitzung des Stadtrates	
6.	„Ab in die Mitte“ Die City-Offensive Sachsen - Wettbewerb 2025 – Übergabe des Sonderpreises Digitalisierung	
7.	Bürgerfragestunde	
8.	Änderung des Beschlusses Nr. 262/51/2024 vom 30.05.2024 einschließlich dessen Änderung Nr. 075/14/2025 vom 27.11.2025 Vorlage: BV/002/2026	BV/002/2026
9.	Beschluss zur Kündigung der Zweckvereinbarung nach § 49 StVO zwischen der Großen Kreisstadt Flöha und dem Landratsamt Mittelsachsen vom 11./31.05.2011. Vorlage: BV/006/2026	BV/006/2026
10.	Beschluss zur Zweckvereinbarung über die Erfüllung von Aufgaben der Polizeibehörden mit der Gemeinde Niederwiesa Vorlage: BV/009/2026	BV/009/2026
11.	Beschluss zur Ergänzung des Beschlusses Nr. 064/12/2025 (Grundsatzbeschluss für die kommunale Wärmeplanung) Vorlage: BV/007/2026	BV/007/2026
12.	Beschluss zur Verwendung der Mittel aus dem Sachsenfond - Kommunalinvestitionsbudget 2025-2028 Vorlage: BV/010/2026	BV/010/2026
13.	Beschluss zur Ermächtigung des Oberbürgermeisters zur Vergabe von Bau- und Lieferleistungen Vorlage: BV/011/2026	BV/011/2026
14.	Vorstellung des Entwurfs des Raumordnungsplans Wind und Beratung der Stellungnahme	
15.	Informationen	
15.1.	Informationen des Ortschaftsrates Falkenau	
15.2.	Allgemeine Informationen	
16.	Anfragen der Stadträte	

Protokoll

Tagesordnung, öffentliche Sitzung

TOP 1	Eröffnung und Begrüßung
--------------	--------------------------------

Oberbürgermeister Holuscha eröffnete die 21. Sitzung des Stadtrates und begrüßte die Sitzungsteilnehmer und Gäste.

TOP 2	Feststellung der ordnungsgemäßen und fristgerechten Einladung und Beschlussfähigkeit
--------------	---

Die Einladung wurde für die Stadträte am 18.06.2026 im Ratsinformationssystem veröffentlicht und am gleichen Tag auf der Internetseite der Stadt Flöha bekannt gemacht (gem. Bekanntmachungssatzung vom 26.04.2024).

Es folgte die Feststellung der Anwesenheit (siehe Seite 1). Die ordnungsgemäße und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit wurden durch den Oberbürgermeister festgestellt.

TOP 3	Bekanntgabe und Bestätigung der Tagesordnung
--------------	---

Die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung wurde dem Stadtrat vorgestellt.
Es gab keine Einwendungen. Damit war die Tagesordnung bestätigt.

TOP 4	Protokollbestätigung der 20. Sitzung des Stadtrates vom 28.05.2026
--------------	---

Die Stadträte bestätigten einstimmig das Protokoll der 20. Sitzung des Stadtrates vom 28.05.2026.

TOP 5	Festlegung der Protokollunterzeichnung der heutigen Sitzung des Stadtrates
--------------	---

Frau Schwarz und Herr Neuber erklärten sich bereit, das Protokoll der 21. Sitzung zu unterzeichnen.

TOP 6	„Ab in die Mitte“ Die City-Offensive Sachsen - Wettbewerb 2025 – Übergabe des Sonderpreises Digitalisierung
--------------	--

Der Oberbürgermeister stellte den Wettbewerbsbeitrag der Stadt mit dem Thema „Bankgeschichten“ vor.
Anschließend präsentierte Herr Stefan einen dazugehörigen Kurzfilm.

Im weiteren Verlauf bat der Oberbürgermeister Herrn Dr. Eddy Donat, Projektleiter des Projekts „Ab in die Mitte!“, nach vorn. Herr Dr. Donat stellte sich sowie die weiteren anwesenden Gäste vor und erläuterte den Sonderpreis in Form der free-key-App. Dabei stellte er Herrn Walter Innerebner, Geschäftsführer der Innerebner GmbH, Frau Luise Jenkner von der Regionalkammer Mittelsachsen der IHK Chemnitz sowie Herrn Marcus Nürnberger von der Regionalvertretung Mittelsachsen der Handwerkskammer Chemnitz vor. Im Anschluss überreichte Herr Dr. Donat Herrn Holuscha einen symbolischen Scheck. Herr Innerebner stellte anschließend die App näher vor. Abschließend erfolgte die Unterzeichnung des offiziellen Vertrags.

TOP 7	Bürgerfragestunde
--------------	--------------------------

Fahrgastanzeigen

Ein Bürger wies darauf hin, dass die neuen Fahrgastanzeigen am Treppenaufgang des Bahnhofs aus seiner Sicht nicht ausreichend sichtbar sind. Er erkundigte sich, ob dieser Zustand bestehen bleibt oder eine Änderung vorgesehen ist.

Der Oberbürgermeister erklärte, dass die Zuständigkeit hierfür bei der Deutschen Bahn liegt. Er sagte zu, den Sachverhalt dort nachzufragen.

Herr Stefan ergänzte, dass der Bürger bereits per E-Mail auf die Problematik hingewiesen hat, welche an das Bahnhofsmanagement weitergeleitet wurde. Er werde die entsprechende E-Mail an den Oberbürgermeister weiterleiten, damit eine Nachfrage erfolgen kann.

Raumordnungsplan Wind

Ein weiterer Bürger bedankte sich für die Bürgerinformation im Stadtkurier zum Thema Raumordnungsplan Wind (ROPW). Er erinnerte an den Termin zur Einreichung der Stellungnahme am 06.07.2026.

Des Weiteren erkundigte er sich nach dem aktuellen Stand hinsichtlich der bereits geplanten Windenergieanlagen der Stadt Chemnitz und des Umweltamtes.

Herr Stefan erläuterte, dass die entsprechenden Unterlagen der Stadt Chemnitz vorliegen und im Technischen Ausschuss ausgewertet worden sind. Derzeit wird die weitere Entwicklung abgewartet, da unter anderem noch Abstimmungen mit Augustusburg erfolgen.

Des Weiteren ist im Zusammenhang mit der Erstellung einer Stellungnahme zum ROPW eine Abstimmung mit den Gemeinden Niederwiesa und Augustusburg erfolgt.

Beleuchtung Friedhofstraße

Der Bürger führte weiter aus, dass ihm aufgefallen ist, dass die Beleuchtung Friedhofstraße wiederholt ausgefallen ist. Er erkundigte sich nach den Ursachen.

Herr Enew erklärte, dass gemeldete Störungen jeweils zeitnah überprüft werden.

TOP 8	Änderung des Beschlusses Nr. 262/51/2024 vom 30.05.2024 einschließlich dessen Änderung Nr. 075/14/2025 vom 27.11.2025 BV/002/2026
--------------	--

Beschlussvorschlag

Der Stadtrat von Flöha beschließt die Änderung des Stadtratsbeschlusses Nr. 262/51/2024 vom 30.05.2024 sowie seiner Änderung Nr. 075/14/2025 vom 27.11.2025 hinsichtlich des zu vereinbarenden Verkaufspreises von 20.145,00 EUR auf 26.300,00 EUR.

Der Tagesordnungspunkt wurde im Verwaltungsausschuss vorberaten.

Der Oberbürgermeister stellte fest, dass für den Stadtrat Alexander Peuckert aufgrund von Befangenheit ein Mitwirkungsverbot besteht. Er bat Herrn Peuckert daher, für die Dauer der Beratung und Beschlussfassung in den Gästereihen Platz zu nehmen.

Frau Blank-Poller erläuterte den Sachverhalt und informierte über den aktuellen Stand des Verkaufs des Garagenkomplexes in der Bahnhofsiedlung Falkenau. Sie führte aus, dass der Verkauf des Garagenkomplexes einschließlich der Änderung der Käuferliste bereits im Jahr 2024 beschlossen worden war. Der seinerzeit festgelegte Kaufpreis betrug 20.145,00 Euro.

Im Zuge des Prüfverfahrens durch die Rechtsaufsichtsbehörde wurde festgestellt, dass der Verkehrswert des Grundstücks 26.300,00 Euro beträgt. Somit lag eine Veräußerung unter dem Verkehrswert vor, für die keine sachlich gerechtfertigten Gründe vorlagen. Aus diesem Grund versagte die Kommunalaufsicht ihre Zustimmung zum Verkauf und es ist eine Änderung des Beschlusses erforderlich.

mehrheitlich beschlossen Ja 15, Nein 0, Enthaltung 1, Befangen 1
Beschlussnummer: SR/20260625/Ö8

TOP 9	Beschluss zur Kündigung der Zweckvereinbarung nach § 49 StVO zwischen der Großen Kreisstadt Flöha und dem Landratsamt Mittelsachsen vom 11./31.05.2011. BV/006/2026
--------------	--

Beschlussvorschlag

Der Stadtrat von Flöha beauftragt die Verwaltung mit der fristgerechten Kündigung der Zweckvereinbarung zwischen der Großen Kreisstadt Flöha und dem Landkreis Mittelsachsen zur Wahrnehmung der Aufgaben der Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten nach § 49 Straßenverkehrsordnung, sofern diese den fließenden Verkehr betreffen, einschließlich der erforderlichen Nachermittlungen zum 31.12.2026.

Herr Mrosek erläuterte die Gründe für die geplante Kündigung der Zweckvereinbarung und stellte hierzu eine Präsentation zum Thema Verkehrssicherheit vor.

Im Anschluss bat Herr Holuscha die Stadträte um ihre Einschätzung.

Herr Pech erklärte, dass aus seiner Sicht die Verkehrssicherheit und nicht Einnahmen oder statistische Werte im Vordergrund stehen sollen. Er kündigte an, dass die Fraktion WIFF dem Beschluss mehrheitlich zustimmen wird. Als wesentlichen Grund führte er an, dass der Landkreis in den vergangenen Jahren aus seiner Sicht keine Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit umgesetzt habe.

Herr Franke erkundigte sich, ob mit der heutigen Zustimmung zum Beschluss sowohl die Kündigung als auch die Neubeschaffung der Messanlage beschlossen wird.

Herr Mrosek bestätigte das und erläuterte, dass mit der Kündigung der Zweckvereinbarung die Zuständigkeit wieder auf die Stadt übergeht. Da die Landesdirektion der Kündigung ebenfalls zustimmen muss, ist darzustellen, welche Maßnahmen die Stadt künftig beabsichtigt.

Der Oberbürgermeister entgegnete der Aussage von Herrn Pech, dass der Landkreis nichts für die Verkehrssicherheit getan hat. Er führte aus, dass nicht bekannt ist, welche Maßnahmen durch den

Landkreis umgesetzt worden sind. Zudem verwies er auf ein Gespräch Ende März mit Herrn Kranz, in welchem mitgeteilt worden ist, dass bislang keine Rückmeldung zu den durch die Stadtverwaltung zugearbeiteten Schwerpunkten erfolgt ist.

Weiterhin äußerte der Oberbürgermeister seinen Unmut darüber, dass die Messanlage in Richtung Augustsburg ohne vorherige Information abgebaut worden ist.

mehrheitlich beschlossen
Beschlussnummer:

Ja 11 Nein 5 Enthaltung 1
SR/20260625/Ö9

TOP 10	Beschluss zur Zweckvereinbarung über die Erfüllung von Aufgaben der Polizeibehörden mit der Gemeinde Niederwiesa BV/009/2026
---------------	---

Beschlussvorschlag

Der Stadtrat von Flöha beschließt die sich in der Anlage befindliche Zweckvereinbarung über die Erfüllung von Aufgaben der Polizeibehörden zur Sicherstellung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung und der kriminalpräventiven Arbeit im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit und der Beteiligung an den Kosten mit der Gemeinde Niederwiesa.

Herr Holuscha erläutert, dass der Tagesordnungspunkt eine Folge der Aufhebung der bisherigen Zweckvereinbarung ist, die in der vorherigen Sitzung des Stadtrates beschlossen wurde.

Herr Mrosek teilt mit, dass der Sachverhalt bereits im Verwaltungsausschuss vorberaten wurde. Im Rahmen des Projektes „ASS KOM“ bestanden Zweckvereinbarungen mit umliegenden Gemeinden. Diese ermöglichten es, dass ein Mitarbeiter der Stadt Flöha auch in den beteiligten Gemeinden tätig werden konnte. Mit dem Auslaufen des Förderprogramms im Jahr 2025 wurden die bestehenden Vereinbarungen durch die Gemeinden Oederan und Niederwiesa gekündigt. Während Oederan die Zusammenarbeit nicht fortführen möchte, besteht seitens der Gemeinde Niederwiesa der Wunsch, die Zusammenarbeit auszuweiten.

Vorgesehen ist, dass künftig die gemeindlichen Vollzugsbediensteten der Stadt Flöha auch in Niederwiesa tätig werden können und umgekehrt. Dadurch sollen insbesondere für Einsätze an Wochenenden und in den Abendstunden die vorhandenen personellen Ressourcen gebündelt und die Einsatzmöglichkeiten flexibler und effizienter gestaltet werden.

Die Zusammenarbeit soll kostenneutral erfolgen.

mehrheitlich beschlossen
Beschlussnummer:

Ja 13 Nein 4
SR/20260625/Ö10

TOP 11	Beschluss zur Ergänzung des Beschlusses Nr. 064/12/2025 (Grundsatzbeschluss für die kommunale Wärmeplanung) BV/007/2026
---------------	--

Beschlussvorschlag

Der Stadtrat Flöha beschließt den Grundsatzbeschluss Nr. 064/12/2025 für die kommunale Wärmeplanung folgendermaßen zu ergänzen (**fett geschrieben**):

1. Die Stadt Flöha führt für das gesamte Gemeindegebiet erstmalig eine Wärmeplanung durch.

2. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, alle notwendigen Vorbereitungen für die Erstellung der Wärmeplanung zu treffen.
3. Für die Erstellung der Wärmeplanung erhält die Stadt Mehrbelastungsausgleich von Seiten der Landesregierung (gemäß § 2 Abs. 1 Nr. 2 WPUntG: Sockelbetrag in Höhe von 122.696,32 Euro sowie 0,76 Euro je Einwohnerin und Einwohner bei Einwohnerzahl von >10.000 < 20.000).
4. Die Wärmeplanung wird mit fachlicher Unterstützung eines externen Planungsbüros erfolgen.
5. Für die erforderlichen Zuarbeiten für die erstmalige Erstellung der Wärmeplanung sowie für die dauerhafte Begleitung der Umsetzung und Fortschreibung wird eine Projektleitung für die Wärmeplanung in der Stadtverwaltung (Bauverwaltung/SG Stadtentwicklung/Hochbau) gebildet.
6. Die Kosten für die Erstellung der Wärmeplanung werden im städtischen Haushalt eingeplant.
7. **Die Erarbeitung einer kommunalen Wärmeplanung (KWP) soll gemeinsam mit dem Landkreis Mittelsachsen als koordinierende Stelle durchgeführt werden. Die Stadt Flöha beauftragt den Landkreis Mittelsachsen mit der Vergabe einer Projektsteuerung zur Durchführung der kommunalen Wärmeplanung im Namen der Stadt Flöha.**
8. **Die Stadt Flöha beauftragt den Projektsteuerer des Landkreises Mittelsachsen zur Vergabe der kommunalen Wärmeplanung für die eigene Kommune.**
9. **Die Stadt Flöha wird zu diesem Zweck die beigefügte mandatierte Zweckvereinbarung (Anlage 1) mit dem Landkreis Mittelsachsen abschließen.**

Eine inhaltlich angepasste Version der Beschlussvorlage wurden den Stadträten am Abend mit den Mappen ausgeteilt.

Herr Stefan erläuterte eingangs die Gründe dafür, die Erarbeitung einer Kommunalen Wärmeplanung (KWP) gemeinsam mit dem Landkreis Mittelsachsen als koordinierende Stelle durchzuführen. Er führte unter anderem den derzeitigen Arbeitsaufwand an, der eine eigenständige Wärmeplanung derzeit nicht mehr zulässt, und bezeichnete die damit verbundene Entlastung als wesentlichen Vorteil. Aus diesem Grund schlug er vor, dem Angebot des Landkreises zu folgen. Der Oberbürgermeister berichtete aus der letzten Bürgermeisterdienstberatung, dass von vielen Bürgermeistern ausdrücklich begrüßt wurde, dass der Landkreis die Projektsteuerung übernimmt.

mehrheitlich beschlossen Ja 13, Nein 2, Enthaltung 2, Befangen 0
Beschlussnummer: SR/20260625/Ö11

TOP 12	Beschluss zur Verwendung der Mittel aus dem Sachsenfond - Kommunalinvestitionsbudget 2025-2028 BV/010/2026
--------	---

Beschlussvorschlag

Der Stadtrat Flöha beschließt die Verwendung der Mittel aus dem Sachsenfond – Kommunalinvestitionsbudget 2025-2028 – für folgende Maßnahmen:

2025 – Alte Baumwolle - Herstellung Marktplatz (51.11.02 / 008d/13)

2026 – Alte Baumwolle – Herstellung Marktplatz (51.11.02 / 008d/13)

2027 - FFW Flöha – Ersatzbeschaffung Tanklöschfahrzeug (12.60.01 / 001/2025)

2028 - Sportplatz Auenstadion – Erneuerung Kunstrasenplatz (42.41.01 / 004/2026)

Der Tagesordnungspunkt wurde mehrfach in den Ausschüssen vorberaten. Herr Pech erkundigte sich, ob die vorgesehenen Maßnahmen gegebenenfalls zwischen den einzelnen Jahren verschoben werden können. Herr Stefan erläuterte, dass die Möglichkeit besteht, die Maßnahmenliste jeweils Mitte Oktober anzupassen.

einstimmig beschlossen
Beschlussnummer:

Ja 17, Nein 0, Enthaltung 0, Befangen 0
SR/20260625/Ö12

TOP 13	Beschluss zur Ermächtigung des Oberbürgermeisters zur Vergabe von Bau- und Lieferleistungen BV/011/2026
---------------	--

Beschlussvorschlag

Der Stadtrat Flöha ermächtigt den Oberbürgermeister, Herr Holuscha, die Vergaben oberhalb der Wertgrenzen gem. § 12 Absatz 1 Nr. 1 a und c der Hauptsatzung für folgende Bauleistungen und Lieferungen/Dienstleistungen nach öffentlicher bzw. beschränkter Ausschreibung oder freihändiger Vergabe in der Sommerpause des Stadtrates (07-08/2026) vorzunehmen:

- Leasing Dienstfahrzeug Oberbürgermeister
- Grundhafter Ausbau Straße Zur Baumwolle entlang der Altbauten
- Seeberbrücke / Flutgrabenbrücke
- Straßeninstandsetzungen
- Umrüstung Straßenbeleuchtung auf LED – Stadtteilgebiet Flöha

Weiterhin wird der Oberbürgermeister, Herr Holuscha, ermächtigt, Nachträge für laufende Maßnahmen oberhalb der Wertgrenze gem. § 12 Absatz 1 Nr. 1 d der Hauptsatzung in der Sommerpause des Stadtrates (07-08/2026) zu beauftragen.

Frau Penz führte aus, dass die Nachträge zu den laufenden Maßnahmen aus ihrer Sicht nicht schlüssig sind. Sie kündigte daher an, dass die Fraktion AfD dem Beschluss in diesem Jahr nicht zustimmen wird.

Herr Holuscha erkundigte sich bei Herrn Stefan nach der Wahrscheinlichkeit, dass während der Sommerpause Nachträge erforderlich werden. Herr Stefan erklärte, dass dies bei zwei laufenden Projekten eintreten könnte.

Herr Baldauf fragte nach der Notwendigkeit der Bereitstellung eines Dienstfahrzeugs für den Oberbürgermeister sowie nach dem entsprechenden Rechtsanspruch. Herr Holuscha erläuterte, dass für seine Funktion die Nutzung eines Dienstfahrzeugs vorgesehen ist. Ferner erläuterte er, dass für ihn die Ein-Prozent-Regelung gilt, die die Nutzung des Fahrzeugs innerhalb Sachsens ermöglicht. Für Fahrten außerhalb Sachsens ist eine gesonderte Abrechnung erforderlich. Um dies zu vermeiden, nutzt er in solchen Fällen sein Privatfahrzeug.

mehrheitlich beschlossen
Beschlussnummer:

Ja 12, Nein 4, Enthaltung 1, Befangen 0
SR/20260625/Ö13

TOP 14	Vorstellung des Entwurfs des Raumordnungsplans Wind und Beratung der Stellungnahme
--------	--

Herr Stefan nahm Bezug auf den Technischen Ausschuss sowie auf den ersten Entwurf der Präsentation. Anschließend stellte er den Stadträten die überarbeitete Fassung an der Leinwand vor und erläuterte die gesetzlichen Grundlagen, die Verfahrensabläufe und Arbeitsschritte sowie die Vorgehensweise bei der Ausweisung von Gebieten, insbesondere für die Stadt Flöha. Die öffentliche Auslegung des Regionalplans findet bis zum 06. Juli 2026 statt. Die Unterlagen können von jedermann eingesehen und heruntergeladen werden. Zudem besteht die Möglichkeit zur Abgabe von Stellungnahmen. Abschließend erläuterte Herr Stefan den aktuellen Sachstand sowie das weitere Vorgehen. Er gab abschließend bekannt, dass die zugesicherte Abstimmung mit Augustusburg und Niederwiesa stattgefunden hat.

Folgende Stellungnahme (zusammengefasst) wurde vorgeschlagen:

1. Das dargestellte Windenergiegebiet (WEG) Nr. 32 in Flöha/Augustusburg steht folgenden Zielen (a-c) des Regionalplans Region Chemnitz (genehmigt am 22.02.2024) entgegen:

- a. Erhaltung und nachhaltige Sicherung von Wald gemäß SächsWaldG*
- b. Sicherung funktional zusammenhängender, ökologischer Freiräume Waldbiotope*
- c. Gewährleistung des Kulturlandschaftsschutzes*

2. Die Ausweisung des WEG Nr. 32 steht der Lärmaktionsplanung 2024 der Stadt entgegen.

3. Es findet eine Verstärkung der Häufung an Beeinträchtigungen (Straßen / Bahnanlagen) statt.

Fazit:

Durch den potenziellen Bau von WEA im ausgewiesenen WEG Nr. 32 sind massive Eingriffe in Landschaft und Naturraum Wald zu erwarten. Die Stadt Flöha setzt sich insbesondere für die Walderhaltung gemäß § 1 SächsWaldG Unterrichtung verwiesen. sowie für die Bewahrung bedeutsamer, kulturhistorischer Sichtbeziehungen ein und widerspricht aus o. a. Gründen der Ausweisung des WEG 32. Es wird auch auf die bereits in unserer Stellungnahme vom 04.04.2024 formulierten Folgen des Baus von Windkraftanlagen im Wald im Rahmen der frühzeitigen

Frau Penz stellte fest, dass in der aktuellen Stellungnahme keine Ausführungen zum Thema Brandschutz enthalten ist. Herr Stefan bedankte sich für den Hinweis und erklärte, dass dieser Punkt Bestandteil der tatsächlichen Genehmigungsplanung ist.

Herr Dr. Baldauf würdigte die Arbeit von Frau Irmscher, die die Stellungnahme erstellt hat.

Der Oberbürgermeister fragte den Stadtrat, ob Einwände gegen die Ausfertigung der aktuellen Version der Stellungnahme bestehen. Es wurden keine Gegenstimmen festgestellt.

TOP 15	Informationen
TOP 15.1	Informationen des Ortschaftsrates Falkenau

Herr Müller berichtete aus der Sitzung des Ortschaftsrates vom 18.06.2026 und informierte über folgende Punkte:

1. Er gab bekannt, dass die Dorfolympiade sowie der Bergcrosslauf sehr erfolgreich verlaufen sind.
2. Im Zusammenhang mit den Bauarbeiten am Südrand wies er darauf hin, dass der Bauhof eine Maßnahme auf einem Privatgrundstück durchgeführt hat, ohne diese zuvor anzumelden.

TOP 15.2	Allgemeine Informationen
-----------------	---------------------------------

Der Oberbürgermeister gab Veranstaltungstermine für den Monat Juni bekannt.

Er teilte außerdem mit, dass die Altkleidersammlung zum 31.08.2026, von Seite der Volkssolidarität, in Flöha eingestellt wird. Die Fa. Becker Umweltdienste ist weiterhin tätig.

TOP 16	Anfragen der Stadträte
---------------	-------------------------------

Frau Penz erkundigte sich, ob der Vorfall in der Oberen Güterbahnhofstraße bekannt ist und ob derartige Vorkommnisse häufiger auftreten. Der Oberbürgermeister bestätigte, dass ihm der Vorfall bekannt ist und wies darauf hin, dass vergleichbare Vorfälle nicht gehäuft auftreten. Auf den konkreten Fall selbst wurde nicht näher eingegangen.

Frau Penz erkundigte sich weiterhin nach der aktuellen Polizeistatistik. Herr Holuscha teilte mit, dass diese in der zweiten Jahreshälfte vorgestellt wird.

Herr Dr. Baldauf wies darauf hin, dass sich im Mühlgraben im Bereich der Einmündung Gückelsberg weiterhin ein größerer Baumstamm befindet. Er gab zu bedenken, dass hiervon eine Gefahr ausgeht, insbesondere wenn dieser den Wasserabfluss behindert und dadurch ein Rückstau verursacht wird. Er bat darum, dieses Anliegen an die zuständige Flussmeisterei weiterzuleiten.

Herr Dr. Baldauf regte an, im Stadtrat beschlossene Themen, die nicht unmittelbar geklärt oder umgesetzt werden können, verwaltungsintern fortzuschreiben, um sicherzustellen, dass diese weiterhin verfolgt werden und nicht aus dem Blick geraten. Der entsprechende Sachstand soll aus seiner Sicht in den folgenden Sitzungen bekanntgegeben werden.

Der Oberbürgermeister teilte, auf Anfrage von Herrn Franke mit, dass sich der Sachstand zur Umgehungsstraße gegenüber der vorherigen Sitzung nicht verändert hat.

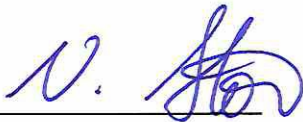
Herr Franke erkundigte sich nach dem aktuellen Sachstand hinsichtlich der Brücke im Park. Dabei bat er sowohl um Informationen zum geplanten Neubau als auch zum Stand der Planungen bezüglich der vorgeschlagenen Behelfsbrücke. Herr Stefan informierte darüber, dass seit Anfang der Woche die

Umweltplanung vorliegt. Damit sind nun alle erforderlichen Unterlagen vollständig, sodass die Planungsgenehmigung bei der Landesdirektion Sachsen im Laufe des Julis beantragt werden kann. Parallel dazu werden die Planung weitergeführt, um eine bessere Einschätzung der voraussichtlichen Kosten zu ermöglichen. Hinsichtlich des Themas Behelfsbrücke berichtete Herr Stefan, dass hierzu Gespräche geführt wurden. Eine angebotene Behelfsbrücke ist jedoch aufgrund ihrer Länge nicht geeignet. Weitere Recherchen und Prüfungen sollen während der Sommerpause erfolgen.

Die nächste Anfrage von Herrn Franke bezog sich auf den aktuellen Sachstand zum Gewerbegebiet Golfplatz. Herr Stefan teilte mit, dass zwischenzeitlich ein Termin mit den beiden beauftragten Planungsbüros stattgefunden hat. Im Rahmen dieses Termins sind die bestehenden Problemstellungen erörtert worden. Als wesentliche Herausforderungen nannte er die Topographie des Geländes, dass in Richtung der Bahntrasse teilweise stark abfällt und damit problematisch hinsichtlich des geplanten Regenrückhaltebeckens und der Leitungsführung ist. Im Rahmen des Termins sind verschiedene Lösungsansätze besprochen worden. Diese werden derzeit zusammengefasst und weiter geprüft.

Herr Peuckert ergriff das Wort und machte deutlich, dass die erfolgte abschnittsweise Deckensanierung der S 237 in Falkenau den sichtbarsten Erfolg seit über 35 Jahren darstellt. Er führte aus, dass diese Maßnahme ohne das Engagement der Bürgerinitiative nicht zustande gekommen wäre.

Er dankte allen Beteiligten in den zuständigen Behörden sowie der ausführenden Firma für die Unterstützung und Umsetzung der Maßnahme. Abschließend kündigte Herr Peuckert an, dass sich die Bürgerinitiative weiterhin für den grundhaften Ausbau des zweiten Bauabschnitts der S 237 einsetzen wird.



Oberbürgermeister
V. Holuscha



Stadtratsmitglied



Stadtratsmitglied



Romy Fügert
Protokoll